

Sprachvariablen – Konvention

Definition/Aufbau

TEXT-TYPE . CATEGORY . ITEM-NAME . SUBITEM-NAME

DIE EINZELNEN ABSCHNITTE WERDEN IMMER MIT EINEM PUNKT ('.') VERBUNDEN.

TEXT-TYPE, CATEGORY UND ITEM-NAME SIND PFLICHTFELDER, D.H. JEDER SPRACHVARIABLEN-BEZEICHNER BESTEHT AUS MINDESTENS DREI TEILEN.

SUBITEM IST OPTIONAL UND NICHT LIMITIERT, D.H. ES KANN GANZ WEGGELASSEN WERDEN ODER ES KÖNNEN BELIEBIG VIELE SUBITEMS ANGEHÄNGT WERDEN. WICHTIG IST, DASS AUCH DIE SUBITEMS DURCH PUNKTE ('.') VONEINANDER GETRENNT SIND.

ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE BEZEICHNUNGEN NICHT AN EINZELNE STOREREVIEWS GEKNÜPFT SIND.

Z.B.:

- ✗ LÄNDERKENNZEICHNUNGEN IN DIE BEZEICHNUNG EINBAUEN (LABEL.PAYMENT.PAYPAL.IT/ES/EN/...)
- ✗ STOREVIEW-BEZEICHNUNGEN EINBAUEN (TEXT.VALIGIA-SHOP.CHECKOUT.SUBMIT)

FÜR TEXT-TYPE GIBT ES VORDEFINIIERTE WERTE AUS DENEN SIE WÄHLEN KÖNNEN:

WERTE	BESCHREIBUNG
LABEL	STICHWORT
TEXT	LÄNGERE TEXTE
DIM	MAßEINHEITEN

Beispiele

Text-type	Category	Item-name	Subitem-name (opt.)
label	product	temperature	max
text	payment	paypal	
dim	weight	kg	
dim	time	day	

HINWEIS/FRAGE/WAS MEINT IHR DAZU

Im Zuge der Abschlussarbeit von mir (Timo) habe ich überlegt, HTML-Tags, die zur Textformatierung (fett, kursiv, unterstrichen, usw.) dienen, auch über die Sprachvariablen/-werte zu steuern.

Bsp.: eine Sprachvariable soll folgenden Output haben

"Bitte **nicht** kaufen!".

Dann hätte sie den Wert

"Bitte <u>nicht</u> kaufen!"

(Gesteuert wird das über einen Editor, das heisst die Loide müssen keine Tags selber eingeben.)